



## *Liebe Mitglieder und Freunde des 1. Paderborner Schwimmvereins,*

wenngleich es sich in diesem merkwürdigen Jahr 2020 mit all seinen pandemiebedingten Veränderungen und Einschränkungen irgendwie ganz anders anfühlt, ein Blick auf den Kalender zeigt uns, dass das Weihnachtsfest vor der Tür steht und das Jahr sich dem Ende zuneigt. Ein Jahr, das eigentlich begann wie jedes andere, dann aber schon bald - im März - mit dem ersten Lockdown auf uns wartete. Erst Anfang Juni konnten unsere Trainingsgruppen 1 und 2 im Residenzbad vorübergehend wieder ihrem Sport nachgehen, am 23. Juli durften wir uns erstmals unter strengen Hygienebedingungen zum „Donnerstagabend-Schwimmen“ in der Schwimmoper treffen. Viele Trainingsstunden und vor allem Schwimm- und Gesundheitskurse waren bis dahin der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, Wettkämpfe wurden gestrichen. Die 109. Mitgliederversammlung unseres traditionsreichen Vereins musste zunächst abgesagt werden bevor wir sie dann im September - ebenfalls in Anwendung entsprechenden Schutzmaßnahmen - nachholen konnten.

Die Folgen der Pandemie im Frühjahr wie auch jetzt beim „Lockdown light“ und dem kommenden „harten Lockdown“ waren und sind massive Ausfälle beim Training, Streichungen im Wettkampfkalender und große Lücken bei unseren (Schwimm-)Kursen. Wir Schwimmer\*innen sitzen sprichwörtlich auf dem Trockenen, und wahrscheinlich fehlt bald einem gesamten Geburtsjahrgang eine Schwimmausbildung. Rückblickend auf das Jahr 2020 muss man festhalten, dass sportliche Erfolge, die uns ein wenig positiver hätten stimmen können, wegen fehlender Wettkämpfe Mangelware sind. Als größter Lichtblick sei hier allerdings Lukas Brockhaus (15) mit seinen zwei Erstplatzierungen in der deutschen Jahrgangsbestenliste genannt.

Ein Blick in die Geschichtsbücher und die Annalen unseres Vereins zeigt, dass der 1. PSV seit seiner Gründung vor fast 110 Jahren bereits mehrmals auch schlimme globale Phasen überstanden und sich anschließend wieder erholt hat. Wir sind zuversichtlich, dass wir dies gemeinsam mit Ihnen auch nach der aktuellen Pandemie wieder hinbekommen. Es geht nicht allein um den Verein selbst, es geht vielmehr um uns, um die Idee von 1911 und unseren Verein als Gemeinschaft für uns alle, damit wir unseren Sport ausüben und viele Menschen von Nichtschwimmern zu Schwimmern ausbilden können.

Liebe PSV-Familie, ich möchte an dieser Stelle nicht zu sehr Trübsal blasen. Vielmehr will ich weiterhin positiv denken und mit Optimismus in die Zukunft blicken. Diese meine Einstellung möchte ich Ihnen mit auf den Weg in das kommende Jahr geben. Verbinden möchte ich damit zum einen meinen Dank dafür, dass Sie unserem Verein auch in diesen Zeiten die Treue gehalten haben, zum anderen knüpfe ich daran auch meine besten Wünsche zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr.

Vor allem wünsche ich Ihnen persönlich Gesundheit und Wohlergehen, viel Erfolg anno 2021 und alles Liebe für Sie, Ihre Familien und Freunde. Hoffen wir, dass wir uns bald wieder in der Schwimmoper tummeln und unserem gemeinsamen Hobby nachgehen dürfen und können.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Grüßen des Präsidiums des 1. PSV.

Ihr *Ulrich Kramer*